

**Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als**

**des
Film Monats**

Yasemin

Produktion:	Hamburger Kino Kompanie/Hark Bohm Filmproduktion, Hamburg in Zusammen- arbeit mit dem ZDF
Regie:	Hark Bohm
Buch:	Hark Bohm
Kamera:	Slawomir Idziak
Musik:	Jens Peter Ostendorf
Darsteller:	Ayse Romey, Uwe Bohm, Sener Sen
Format/Länge:	35 mm, Farbe, 86 Minuten
Verleih:	Impuls Film, Grazer Straße 10, 3000 Hannover 81
FSK:	ab 12, feiertagsfrei

Erzählt wird die Geschichte der jungen Türkin Yasemin, die bereits in der Bundesrepublik geboren wurde und in Hamburg-Altona lebt. Sie besucht die höhere Schule und möchte studieren. Die beginnende Liebe zu dem deutschen Studenten Jan macht ihr den kulturellen Unterschied zwischen den Normen und Ehevorstellungen ihrer türkischen Familie und denen ihrer deutschen Umgebung erneut bewußt. Der Konflikt mit dem Vater, der ihr jeden Kontakt mit Jan untersagt, wird für sie zu einem schmerzlichen

Prozeß der Lösung von traditionellen Familien- und Wertvorstellungen. Der Film nimmt die Perspektive der türkischen Familie selbst ein und zeigt differenziert die Generationskonflikte und Anpassungsprozesse. Mit den Mitteln des Unterhaltungskinos, die auch einem jungen Publikum den Zugang zum Thema ermöglichen, wird unaufdringlich für ein neues Verständnis zwischen den Deutschen und den Türken, besonders den Türken der zweiten und dritten Generation geworben.